
2576/J XXII. GP

Eingelangt am 26.01.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Wittmann, Dr. Puswald, Beate Schasching
und GenossInnen

an den Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel

betreffend **„Geschehnisse im Vorfeld um die Vergabe des Projektes
Stadion Klagenfurt für die EM 2008**

Am 19. Jänner 2005 wurde vereinbart, dass das Vergabeverfahren für den Bau des Klagenfurter Stadions für die EM 2008 fortgesetzt wird. Man kann also davon ausgehen, dass das Land Kärnten und die Stadt Klagenfurt den Stadionneubau bis Ende Mai 2007 nunmehr garantieren. Nach Ende Dezember aber hat Staatssekretär Mag. Karl Schweitzer Mängel im Vergabeverfahren für den Bau des neuen Stadions festgestellt. Landeshauptmann Dr. Jörg Haider meinte damals, es müsse ein „sauberes Vergabeverfahren“ gewährleistet sein, da nur unter dieser Voraussetzung das EM-Stadion überhaupt errichtet und fertiggestellt werden könnte. Sonst würde das Land Kärnten seine Finanzierungszusagen zurücknehmen.

Daraufhin wurde vom Bund ein „Obergutachten“ über das Vergabeverfahren für das neue Fußballstadion in Auftrag gegeben. Dadurch wurde der Zeitplan hinsichtlich der EM 2008 fast zum Kippen gebracht, da die Errichtung der notwendigen vier EM-Stadien in Österreich in Frage gestellt wurde. Der Österreichische Fußballverband als Mitveranstalter käme damit sehr unter Druck da für die Durchführung der Endrunde vier Stadionstandorte garantiert werden müssten. Sollte diese

Bedingung nicht eingehalten werden würde Österreich die Austragung der EM Endrunde aberkannt.

Auf Grund dieser Vorgehensweisen drängen sich nun einige Fragen auf, die Antworten verlangen:

1. Sport-Staatssekretär Schweitzer hat Ende Dezember Mängel im Vergabeverfahren für den Bau des Klagenfurter Fußballstadions bestätigt. Ab welchem Zeitpunkt waren Sie, Herr Bundeskanzler, informiert und welche Mängel wurden festgestellt?
2. Wie ist Ihrer Meinung nach die Tätigkeit der Vergabekommission zu beurteilen?
3. Worin bestand die Notwendigkeit eines „Obergutachtens“ über das Vergabeverfahren für das neue Fußballstadion und aufgrund welcher Rechtsgrundlage wurde dieses erstellt?
4. Wie beurteilen Sie die Vorwürfe des Kärntner Landeshauptmannes Dr. Jörg Haider gegenüber der Vergabekommission?
5. Welche Vorgehensweise würden Sie vorschlagen, wenn einige Bieter nach der Auftragsvergabe gegen den Juryentscheid Einspruch erheben?
6. Welche Haftung des Bundes gegenüber dem österreichischen Fußballverband und der UEFA gibt es im Fall einer Nichtaustragung, durch die nicht fristgerechte Bereitstellung der zugesagten Stadien?